

Hintergrundmessnetz

Umweltbundesamt



Monatsbericht Mai 2013



**MONATSBERICHT  
HINTERGRUNDMESSNETZ  
UMWELTBUNDESAMT**

Mai 2013

REPORT  
REP-0428

Wien 2013

**Projektleitung**

Wolfgang Spangl

**Umschlagfoto**

© Luftmessstelle Klöch (B. Gröger)

Weitere Informationen zu Publikationen des Umweltbundesamtes unter: <http://www.umweltbundesamt.at/>

**Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

*Diese Publikation erscheint ausschließlich in elektronischer Form auf <http://www.umweltbundesamt.at/>.*

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2013

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-99004-232-8

## INHALT

1	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
2	<b>ABKÜRZUNGEN.....</b>	<b>6</b>
3	<b>DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTES.....</b>	<b>8</b>
4	<b>GRENZWERTE .....</b>	<b>11</b>
5	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS.....</b>	<b>13</b>
6	<b>VERFÜGBARKEIT – MAI 2013 .....</b>	<b>13</b>
7	<b>MONATSMITTELWERTE – MAI 2013.....</b>	<b>15</b>
8	<b>ÜBERSCHREITUNGEN.....</b>	<b>16</b>
9	<b>TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN.....</b>	<b>17</b>
10	<b>GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN .....</b>	<b>24</b>



# 1 EINLEITUNG

Das Umweltbundesamt betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I 115/1997 i.d.g.F.) und gemäß Ozongesetz (BGBl. 210/1992 i.d.g.F.) in Österreich derzeit insgesamt 7 Luftgütemessstellen.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II 500/2006) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber und somit auch das Umweltbundesamt längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe sowie für PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub>, PM<sub>1</sub> und die Partikelanzahl Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Der Monatsbericht wird aus kontrollierten Daten (dritte von vier Kontrollstufen) erstellt.

Die Messdaten werden nach den mehrmals jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte (Kontrollstufe 4, nach internationalem Abgleich der Kalibrierstandards) werden ebenso wie die Messergebnisse von aromatischen Kohlenwasserstoffen, PM<sub>2,5</sub>-Inhaltsstoffen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen sowie der meteorologischen Messungen im Jahresbericht publiziert. Die Jahresberichte sowie die Monatsberichte ab 1999 sind von der Homepage des Umweltbundesamtes (<http://www.umweltbundesamt.at>) abrufbar.

Die Messstellen des Umweltbundesamtes bilden das österreichische Hintergrundmessnetz. Ziel der Messungen ist vor allem die Erhebung der großräumigen Hintergrundbelastung. Dadurch sollen Grundlagen geschaffen werden, um über

- die großflächige Hintergrundbelastung und deren Trend
- den Ferntransport von Luftschadstoffen

Aussagen treffen zu können. Die drei Hintergrundmessstellen Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden sind zudem Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes, welches innerhalb der Konvention über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigung betrieben wird und der Ermittlung von großräumigem Schadstofftransport dient (EMEP-Messprogramm).

Darüber hinaus dienen die Hintergrundmessstellen des Umweltbundesamtes der Überwachung der Einhaltung von Grenzwerten und Zielwerten zum Schutz von Ökosystemen und der Vegetation.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, wurden die Messstellen so situiert, dass sie nicht im unmittelbaren Einflussbereich von Schadstoffemittenten liegen. Dies bedeutet, dass die auftretenden Schadstoffkonzentrationen im Normalfall unter der Belastung liegen, welche üblicherweise in städtischen Gebieten gemessen wird. Dies hat zur Folge, dass vor allem bei den Schadstoffen SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und CO an die Messtechnik besonders hohe Anforderungen gestellt werden. Mit Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten ist in der Regel nur bei den Komponenten Ozon und PM<sub>10</sub> zu rechnen.

## 2 ABKÜRZUNGEN

### Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM <sub>2,5</sub>	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 2,5 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM <sub>1</sub>	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 1 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
NO <sub>y</sub>	oxidierte Stickstoffverbindungen
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
CH <sub>4</sub>	Methan

### Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppb	parts per billion
ppm	parts per million
1 mg/m <sup>3</sup> = 1.000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1.000 ppb	

**Umrechnungsfaktoren** zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb bzw. ppm, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bzw. mg/m<sup>3</sup> bei 1.013 hPa und 20 °C (Normbedingungen).

SO <sub>2</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>
NO	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>
CO	1 mg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppm	1 ppm = 1,1640 mg/m <sup>3</sup>
O <sub>3</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>

## Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	<b>Definition</b>	<b>Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, April 2000)</b>
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8g	halbstündlich gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8	Achtstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	75 %
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurteilungsperiode

### 3 DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTES

#### 3.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub> , NO	CO	PM <sub>10</sub>	PM <sub>2,5</sub>	PM <sub>1</sub>	Partikelzahl
Enzenkirchen	TEI 49i	TEI 43i	TEI 42i		Grimm EDM 180	Grimm EDM 180		Grimm EDM 180
Illmitz	APOA-360E	TEI 43i	TEI 42i	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie	
Klöch			TEI 42i		Sharp 5030			
Pillersdorf	TEI 49C	TEI 43i	API 200EU		Grimm EDM 180	Grimm EDM 180		Grimm EDM 180
Sonnblick	TEI 49C		TEI 42CTL	APMA-360CE <sup>1</sup>				
Vorhegg	API 400E	TEI 43CTL	TEI 42CTL	APMA-370	Sharp 5030			
Zöbelboden	TEI 49C	TEI 43CTL	TEI 42CTL		TEOM FDMS			

Die **CO<sub>2</sub>- und CH<sub>4</sub>-Messung** auf dem Sonnblick im Rahmen des Global Atmospheric Watch (GAW) Programms der WMO erfolgt mit einem Monitor des Typs Picaro G2301.

In Illmitz wird zusätzlich zur gravimetrischen PM<sub>10</sub>-Messung (gemäß EN 12341) die **PM<sub>10</sub>-Konzentration** mittels β-Absorption kontinuierlich gemessen, diese Messung dient der tagesaktuellen Information der Öffentlichkeit.

Die Messung der PM<sub>1</sub>-Konzentration erfolgt in Illmitz mit dreitägiger Probenahme; daher liegt die Verfügbarkeit der Tagesmittelwerte bei vollständiger Abdeckung des Monats um 33 %.

An der Messstelle Klöch bei Bad Radkersburg führt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Messungen der Konzentration von Schwefeldioxid und Ozon sowie der meteorologischen Größen Windrichtung und -geschwindigkeit, Lufttemperatur und Globalstrahlung durch.

#### Meteorologische Messungen

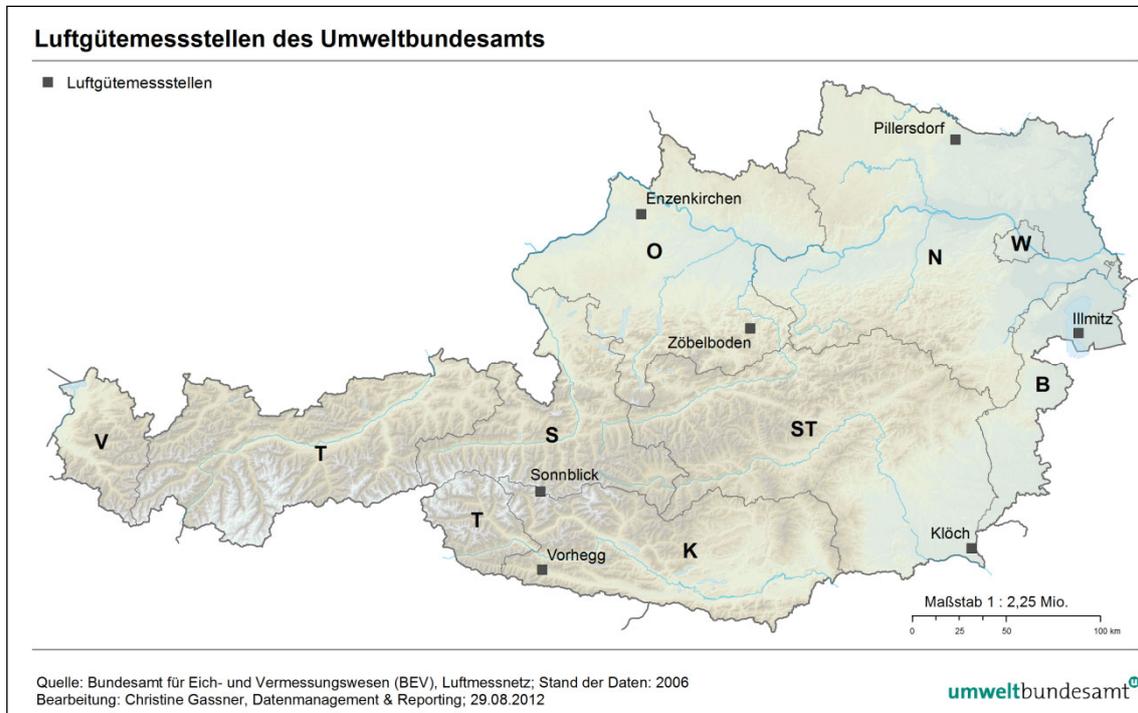
Am Sonnblick erfolgen die meteorologischen Messungen durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

In Enzenkirchen, Illmitz, Pillersdorf und Vorhegg werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck gemessen.

Auf dem Zöbelboden werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck bestimmt.

<sup>1</sup> erfolgt im Rahmen des GAW-Messprogramms der WMO

Die Lage der vom Umweltbundesamt betriebenen Messstellen ist in der folgenden Graphik ersichtlich. Eine genauere Beschreibung der Standorte findet sich unter <http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft/messnetz/>.



### 3.2 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
TEI 43CTL	0,13 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz
TEI 43i	0,13 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz
<b>PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub>, PM<sub>1</sub></b>		
DHA80, Gravimetrie	< 0,1 µg/m <sup>3</sup>	Gravimetrie: Probenahme mittels Digital High-Volume-Sampler DHA80 mit PM <sub>10</sub> - (bzw. PM <sub>2,5</sub> - und PM <sub>1</sub> -) Kopf (Tagesproben, Durchfluss 720 m <sup>3</sup> /d) und gravimetrische Massenbestimmung gemäß EN 12341
TEOM FDMS	1 µg/m <sup>3</sup>	Oszillierende Mikrowaage mit Berücksichtigung der leichtflüchtigen PM <sub>10</sub> -Komponenten
FH62I-R	1 µg/m <sup>3</sup>	beta-Absorption
Sharp 5030	1 µg/m <sup>3</sup>	beta-Absorption und Nephelometer
Grimm EDM 180	1 µg/m <sup>3</sup>	Streulichtmessung (optische Partikelzählung)
<b>NO + NO<sub>2</sub></b>		
TEI 42CTL	NO: 0,06 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb) NO <sub>2</sub> : 0,2 µg/m <sup>3</sup> (0,1 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
TEI 42i	NO: 0,06 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb) NO <sub>2</sub> : 0,2 µg/m <sup>3</sup> (0,1 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
API 200EU	NO: 0,05 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb) NO <sub>x</sub> : 0,1 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
<b>CO</b>		
APMA-360CE	0,05 mg/m <sup>3</sup> (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption
APMA-370	0,05 mg/m <sup>3</sup> (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup> (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption
TEI 49C, 49i	0,8 µg/m <sup>3</sup> (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption
API 400E	1,2 µg/m <sup>3</sup> (0,6 ppb)	Ultraviolett-Absorption
<b>CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub></b>		
Picarro G2301	CO <sub>2</sub> : 500 ppb CH <sub>4</sub> : 1 ppb	Cavity Ring-Down Spektrometrie

Die kleinste angegebene Konzentration ist für O<sub>3</sub>, PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub> und PM<sub>1</sub> 1 µg/m<sup>3</sup>, für SO<sub>2</sub> und NO<sub>2</sub> 0,1 µg/m<sup>3</sup>, für CO 0,10 mg/m<sup>3</sup>.

Liegt ein Messwert (HMW) unter der jeweiligen Nachweisgrenze oder ein Mittelwert, der aus HMW gebildet wird, unter der entsprechenden Genauigkeit, so ist dies z. B. bei Angabe in µg/m<sup>3</sup> mit < 1 angegeben.

## 4 GRENZWERTE

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im Luftgütemessnetz des Umweltbundesamtes kontinuierlich erfassten Schadstoffe angegeben.

### Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl. 115/97 i.d.F. BGBl. I 34/2006

*Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum langfristigen Schutz der menschlichen Gesundheit.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	120 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub></b>	200 µg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert; bis zu drei Halbstundenmittelwerte pro Tag, jedoch maximal 48 Halbstundenmittelwerte im Kalenderjahr bis zu 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung
<b>PM<sub>10</sub></b>	50 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert; pro Kalenderjahr sind 25 Überschreitungen zulässig
<b>PM<sub>10</sub></b>	40 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert
<b>CO</b>	10 mg/m <sup>3</sup>	Gleitender Achtstundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	200 µg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	30 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert. Dieser Grenzwert ist ab 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt gleich bleibend vom 1.1. 2010 bis 31.12.2011.
<b>Blei im PM<sub>10</sub></b>	0,5 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert
<b>Benzol</b>	5 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

*Alarmwerte gemäß Anlage 4.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	500 µg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	400 µg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert

*Zielwerte gemäß Anlage 5.*

<b>PM<sub>10</sub></b>	50 µg/m <sup>3</sup>	TMW, sieben Überschreitungen im Kalenderjahr erlaubt
<b>PM<sub>10</sub></b>	20 µg/m <sup>3</sup>	JMW
<b>NO<sub>2</sub></b>	80 µg/m <sup>3</sup>	TMW

*Zielwerte gemäß Anlage 5b.*

<b>Benzo(a)pyren</b>	1 ng/m <sup>3</sup>	JMW
<b>Arsen im PM<sub>10</sub></b>	6 ng/m <sup>3</sup>	JMW
<b>Cadmium im PM<sub>10</sub></b>	5 ng/m <sup>3</sup>	JMW
<b>Nickel im PM<sub>10</sub></b>	20 ng/m <sup>3</sup>	JMW

## Ozongesetz i.d.g.F. (BGBl. I 34/2006, Art. II)

Mit der Novelle zum Ozongesetz (BGBl. I 2003/34) wurden die Informations- und Alarmschwellenwerte sowie die Zielwerte der EU-RL 2002/3/EG in nationales Recht übergeführt.

*Informations- und Warnwerte gemäß Anlage 1.*

<b>Informationsschwelle</b>	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
<b>Alarmschwelle</b>	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

*Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).*

120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster (nicht gleitender) Achtstundenmittelwert des Tages	gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen
-----------------------	---	--

*Zielwert für den Schutz der Vegetation gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).*

18.000 µg/m <sup>3</sup> .h	AOT40, berechnet aus den MW1 von Mai bis Juli	Mittelwert über 5 Jahre
-----------------------------	---	-------------------------

## Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II 298/2001)

*Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	20 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert und Wintermittelwert
<b>NO<sub>x</sub><sup>(2)</sup></b>	30 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

*Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	50 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	80 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert

<sup>2</sup> NO<sub>x</sub> als Summe von NO und NO<sub>2</sub> in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in µg/m<sup>3</sup> umgerechnet

## 5 WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS

Der Mai 2013 begann ungewöhnlich warm und endete mit einer außergewöhnlich kühlen Phase, wobei zwischen 25 und 27. Mai die Temperatur bis  $-10\text{ °C}$  vom langjährigen Mittel abwich. Im Monatsmittel lag die Temperatur im Mai 2013 im Osten knapp unter dem Mittel der Klimaperiode 1981–2010, im Westen Österreichs bis  $2\text{ °C}$  darunter.

Der Mai 2013 zeichnete sich österreichweit durch außerordentlich hohe Niederschlagsmengen aus und war der fünft-regenreichste seit Beginn der Messungen in Österreich. Die Niederschläge erreichten verbreitet das Eineinhalb- bis Zweifache des langjährigen Durchschnitts, im Südwesten Kärnten mehr als das Dreifache. In Graz fielen die höchsten Regenmengen am 6. Mai, im Norden Österreichs v. a. 2., 21. und 30. Mai, insgesamt verteilen sich die Niederschläge über den ganzen Monat.

Dieser Witterungsverlauf führte österreichweit zu sehr niedriger Ozonbelastung; an den Messstellen Sonnblick und Vorhegg wurde der niedrigste Monatsmittelwert im Mai seit Beginn der Messungen (1989 bzw. 1991) registriert.

Die Ozon-Vorwarnstufe wurde an keiner Messstelle überschritten.

Deutlich unterdurchschnittlich war an allen Messstellen die  $\text{SO}_2$ -Belastung.

Pillersdorf registrierte als einzige Messstelle eine durchschnittliche  $\text{NO}_2$ -Belastung, an allen anderen Hintergrundmessstellen lag sie deutlich unter dem Mittel der letzten Jahre, in Vorhegg wurde der niedrigste Monatsmittelwert im Mai seit Beginn der Messung 1991 registriert, in Illmitz seit 2002.

Die  $\text{CO}$ -Belastung war dagegen in Illmitz und Sonnblick durchschnittlich, nur in Vorhegg relativ niedrig.

Pillersdorf und Zöbelboden erfassten eine durchschnittliche  $\text{PM}_{10}$ -Konzentration, an den anderen Messstellen lag diese deutlich unter dem Niveau der letzten Jahre.

An keiner Messstelle trat ein  $\text{PM}_{10}$ -Tagesmittelwert über  $50\text{ }\mu\text{g}/\text{m}^3$  auf.

## 6 VERFÜGBARKEIT – MAI 2013

Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (bei  $PM_{10}$ ,  $PM_{2,5}$  und  $PM_1$  der Tagesmittelwerte) in Prozent der maximal möglichen Werte.

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO	PM <sub>10</sub>	PM <sub>2,5</sub>	PM <sub>1</sub>	PM Anzahl	CO <sub>2</sub>	CH <sub>4</sub>	NO <sub>y</sub>
Enzenkirchen	98	97	97	97		100	100		100			
Illmitz	97	97	97	97	97	100	100	35				
Klöch			97	97		100						
Pillersdorf	92	94	92	92		90	94		94			
Sonnblick	97				97					94	94	97
Vorhegg	97	95	97	97	97	100						
Zöbelboden	97	97	97	97		100						

Die Verfügbarkeit soll gemäß § 4 (1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub> und O<sub>3</sub> mindestens 90 % betragen.

Die PM<sub>1</sub>-Messung in Illmitz erfolgt mit dreitägiger Probenahme.

## 7 MONATSMITTELWERTE – MAI 2013

	O <sub>3</sub> µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	NO µg/m <sup>3</sup>	CO mg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>2,5</sub> µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>1</sub> µg/m <sup>3</sup>	PM An- zahl Teil- chen	CO <sub>2</sub> ppm	CH <sub>4</sub> ppm	NO <sub>y</sub> ppb
Enzenkirchen	66	0.4	6.3	0.8		13	8		129.378			
Illmitz	76	0.9	5.2	0.4	0.17	13	8	7				
Klöch			3.9	0.5		12						
Pillersdorf	70	1.0	6.9	0.5		15	9		134.460			
Sonnblick	104				0.15					398	1.9	0.95
Vorhegg	75	0.1	1.9	0.2	0.16	8						
Zöbelboden	79	0.0	3.4	0.2		13						

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## 8 ÜBERSCHREITUNGEN

*Anzahl der Tage mit Überschreitungen im Mai 2013.*

	<b>O<sub>3</sub> MW1 &gt; 180 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>O<sub>3</sub> MW8 &gt; 120 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>PM<sub>10</sub> TMW &gt; 50 µg/m<sup>3</sup></b>
Enzenkirchen	0	0	0
Illmitz	0	0	0
Klöch			0
Pillersdorf	0	0	0
Sonnblick	0	2	
Vorhegg	0	0	0
Zöbelboden	0	0	0

*Anzahl der Tage mit Überschreitungen seit Jahresbeginn 2013.*

	<b>O<sub>3</sub> MW1 &gt; 180 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>O<sub>3</sub> MW8 &gt; 120 µg/m<sup>3</sup></b>	<b>PM<sub>10</sub> TMW &gt; 50 µg/m<sup>3</sup></b>
Enzenkirchen	0	2	9
Illmitz	0	7	13
Klöch			3
Pillersdorf	0	4	10
Sonnblick	1	20	
Vorhegg	0	4	0
Zöbelboden	0	4	1

## 9 TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN

### Enzenkirchen – Mai 2013

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>2,5</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	PM Anzahl TMW Teilchen/m <sup>3</sup>
1.05.	91	87	7.9	1.7	16.5	8.9	16.2	1.7	40	30	413.194
2.05.	68	76	0.8	0.3	16.8	8.4	3.2	1.1	37	29	381.642
3.05.	65	57	0.2	0.1	16.7	7.6	2.7	1.0	18	13	194.664
4.05.	104	98	0.3	0.1	27.1	6.2	5.2	0.8	13	8	129.245
5.05.	103	96	3.0	0.3	8.8	5.3	1.4	0.5	14	9	133.340
6.05.	94	92	2.9	1.0	9.6	5.2	1.6	0.6	16	10	137.969
7.05.	89	79	1.0	0.2	16.3	8.6	3.6	1.3	23	17	245.571
8.05.	111	100	2.6	0.5	12.9	7.2	7.3	1.0	22	16	240.510
9.05.	127	118	15.4	1.8	14.0	6.7	2.8	0.9	15	8	137.924
10.05.	101	105	0.1	<0.1	11.0	6.0	3.0	0.7	10	6	99.248
11.05.	82	74	0.4	0.1	8.7	5.8	1.4	0.6	11	6	106.535
12.05.	80	72	0.3	0.1	6.6	4.5	1.9	0.5	7	4	70.664
13.05.	75	63	1.4	0.2	11.7	7.3	5.3	1.0	8	4	69.281
14.05.	100	94	1.7	0.3	13.5	4.7	3.3	0.8	10	5	85.624
15.05.	118	111	6.2	1.3	15.0	6.9	2.8	1.1	10	2	49.477
16.05.	98	94	5.5	1.5	9.8	6.3	1.8	0.6	8	<0.1	28.742
17.05.	90	84	4.6	1.1	15.5	5.6	9.5	1.0	14	5	62.001
18.05.	103	97	3.4	0.7	9.6	5.4	3.6	0.9	13	9	170.236
19.05.	80	85	6.4	1.3	9.2	5.4	2.8	0.8	13	5	72.422
20.05.	95	89	0.6	0.1	16.1	4.7	23.2	1.3	4	1	31.804
21.05.	110	103	0.3	0.1	7.5	4.6	8.4	0.8	5	1	33.291
22.05.	78	82	1.2	0.2	14.4	6.8	1.5	0.6	6	3	65.544
23.05.	93	85	0.5	0.1	14.2	5.6	4.0	0.8	13	9	137.236
24.05.	72	76	1.0	0.2	22.1	6.7	3.4	0.8	12	9	147.065
25.05.	83	72	0.9	0.2	7.9	6.1	1.8	0.6	16	13	211.932
26.05.	86	84	0.4	0.1	7.2	4.9	0.8	0.3	10	7	118.096
27.05.	73	80	0.3	0.1	15.3	8.7	1.3	0.5	9	6	92.932
28.05.	112	107	0.6	0.2	8.0	5.2	4.5	1.1	15	9	132.066
29.05.	88	98	0.1	<0.1	14.1	8.4	3.4	0.7	7	3	67.582
30.05.	69	62	0.3	<0.1	12.0	5.9	1.4	0.5	10	7	122.000
31.05.	72	71	0.2	<0.1	12.8	6.9	2.7	0.5	5	2	22.877
Max.	127	118	15.4	1.8	27.1	8.9	23.2	1.7	40	30	413.194

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Illmitz – Mai 2013

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>2,5</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>1</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>
1.05.	117	113	3.1	2.1	15.3	7.6	1.2	0.5	0.28	40	24	22
2.05.	75	87	2.3	1.1	17.8	10.5	1.5	0.5	0.28	38	22	v
3.05.	59	56	1.2	0.5	12.9	7.7	2.1	0.8	0.26	17	10	v
4.05.	101	95	1.5	0.8	10.2	7.6	1.6	0.5	0.25	14	10	9
5.05.	112	105	0.9	0.6	11.0	4.4	0.6	0.2	0.20	7	5	v
6.05.	94	90	1.6	0.9	13.6	8.0	2.5	0.6	0.20	19	12	v
7.05.	97	88	1.3	0.7	12.8	7.6	2.1	0.6	0.18	15	9	7
8.05.	108	103	1.6	0.9	14.3	6.7	1.2	0.4	0.17	16	11	v
9.05.	119	116	8.2	2.5	9.3	5.5	1.0	0.4	0.18	25	15	v
10.05.	128	120	6.7	1.6	10.8	5.5	1.3	0.4	0.18	15	9	8
11.05.	78	73	0.9	0.5	6.1	4.9	0.7	0.3	0.17	7	5	v
12.05.	89	85	2.2	0.7	5.5	4.0	0.7	0.3	0.18	7	5	v
13.05.	97	92	0.7	0.5	5.1	4.0	1.0	0.4	0.17	6	3	2
14.05.	107	98	1.1	0.6	12.5	6.0	2.1	0.7	0.17	7	5	v
15.05.	115	112	1.0	0.7	7.1	4.6	0.9	0.3	0.17	12	8	v
16.05.	121	115	8.0	1.9	6.2	4.7	0.5	0.3	0.17	13	9	11
17.05.	88	84	2.6	0.8	6.8	3.9	0.7	0.3	0.16	22	12	v
18.05.	110	103	0.7	0.6	5.1	3.5	1.5	0.4	0.16	10	6	v
19.05.	124	115	4.6	1.5	5.1	3.3	0.5	0.3	0.15	15	7	6
20.05.	104	100	0.7	0.5	5.5	2.7	0.3	0.2	0.15	6	6	v
21.05.	115	111	0.9	0.6	7.4	4.5	1.1	0.4	0.16	7	5	v
22.05.	103	106	1.1	0.6	8.3	4.5	0.8	0.3	0.17	4	2	3
23.05.	96	92	1.1	0.7	14.7	4.6	0.8	0.4	0.18	14	7	v
24.05.	88	85	2.5	1.0	12.4	7.3	2.1	0.6	0.18	14	11	v
25.05.	83	77	1.2	0.8	6.4	4.6	0.8	0.4	0.19	7	6	6
26.05.	105	103	0.8	0.6	6.1	4.4	0.6	0.3	0.19	11	8	v
27.05.	87	96	0.6	0.5	5.1	3.8	0.7	0.3	0.17	8	4	v
28.05.	106	100	0.9	0.6	5.3	3.7	0.6	0.3	0.17	7	5	6
29.05.	107	103	1.8	0.8	11.4	4.1	0.9	0.4	0.16	10	5	v
30.05.	76	76	0.6	0.4	5.3	4.1	0.9	0.3	0.18	7	4	v
31.05.	71	67	0.5	0.4	5.7	3.3	0.7	0.3	0.19	3	2	2
Max.	128	120	8.2	2.5	17.8	10.5	2.5	0.8	0.28	40	24	22

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Klösch – Mai 2013

Datum	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>
1.05.	10.3	3.7	10.7	0.6	40
2.05.	17.1	5.4	3.0	0.6	44
3.05.	7.5	3.8	3.1	0.6	15
4.05.	17.2	5.1	1.6	0.5	16
5.05.	4.5	2.9	0.5	0.2	11
6.05.	10.7	4.6	2.1	0.6	14
7.05.	24.0	4.8	16.1	1.3	15
8.05.	10.3	3.6	2.0	0.5	15
9.05.	6.0	3.1	0.6	0.3	18
10.05.	6.9	4.1	1.8	0.4	21
11.05.	8.1	3.7	0.7	0.3	7
12.05.	3.4	1.9	0.5	0.2	5
13.05.	4.2	2.2	0.6	0.2	4
14.05.	7.7	4.4	15.1	0.9	7
15.05.	8.3	5.0	2.1	0.6	12
16.05.	7.6	5.2	1.3	0.5	14
17.05.	6.7	4.6	2.0	0.5	15
18.05.	3.6	2.8	0.7	0.3	7
19.05.	3.9	2.6	0.6	0.3	11
20.05.	6.3	3.2	2.6	0.4	8
21.05.	6.2	3.5	1.2	0.4	6
22.05.	23.2	4.1	7.2	0.6	8
23.05.	7.5	4.1	1.6	0.5	10
24.05.	11.7	5.0	1.0	0.4	11
25.05.	7.0	3.4	0.6	0.3	7
26.05.	4.8	3.1	1.5	0.4	7
27.05.	8.3	4.4	1.3	0.4	7
28.05.	7.2	3.8	1.7	0.5	9
29.05.	9.1	3.5	1.3	0.4	8
30.05.	8.8	4.7	0.9	0.4	7
31.05.	5.4	3.4	0.8	0.3	4
Max.	24.0	5.4	16.1	1.3	44

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

**Pillersdorf – Mai 2013**

Datum	O <sub>3</sub> Max.M W1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max.M W8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max.HM W µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>2,5</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	PM Anzahl TMW Teil- chen/m <sup>3</sup>
1.05.	97	89	3.0	2.0	18.0	13.7	1.2	0.6	42	35	489.920
2.05.	64	65	2.5	1.4	22.7	15.7	2.8	0.8	44	37	474.248
3.05.	54	50	1.1	0.7	22.2	12.4	2.0	0.8	18	14	207.923
4.05.	90	86	0.9	0.6	10.7	7.1	0.5	0.4	18	13	195.059
5.05.	99	95	1.3	0.7	9.5	5.1	0.5	0.3	9	4	83.756
6.05.	97	84	3.4	1.6	24.1	13.6	2.5	1.0	30	20	256.026
7.05.	93	84	1.0	0.7	17.6	10.5	1.3	0.5	22	14	186.510
8.05.	115	104	0.9	0.7	12.1	9.6	1.8	0.7	28	20	286.927
9.05.	125	116	3.7	1.8	18.2	10.4	2.5	0.8	31	20	292.416
10.05.	128	105	4.5	1.7	20.8	8.9	2.3	0.7	19	9	126.488
11.05.	76	73	0.9	0.6	5.8	5.0	0.4	0.2	12	7	106.879
12.05.	87	80	1.3	0.7	5.1	3.4	0.4	0.2	8	3	54.602
13.05.	94	89	1.5	0.7	5.3	3.2	0.5	0.2	3	<0.1	21.099
14.05.	92	88	0.8	0.6	7.8	4.2	2.0	0.4	7	2	54.280
15.05.	111	108	1.3	1.1	12.6	7.1	4.7	0.7	16	6	100.391
16.05.	118	113	4.9	1.8	11.5	6.3	1.8	0.5	18	9	137.372
17.05.	88	91	1.9	1.1	7.4	5.0	1.5	0.4	20	8	66.093
18.05.	98	90	1.1	0.7	10.6	5.1	0.7	0.4	7	2	55.859
19.05.	115	103	4.0	1.3	9.3	5.1	1.1	0.4	16	4	55.051
20.05.	95	90	1.1	0.6	6.7	3.4	0.5	0.3	4	<0.1	18.216
21.05.	104	100	0.9	0.7	6.7	3.6	0.6	0.2	2	<0.1	10.598
22.05.	98	96	0.8	0.6	7.1	4.2	1.3	0.4	5	1	33.650
23.05.	88	86	1.8	0.9	5.4	3.6	0.6	0.3	10	4	67.631
24.05.	94	88	2.8	1.4	12.9	5.8	1.6	0.4	16	10	126.648
25.05.	91	80	3.0	1.2	8.2	5.9	0.8	0.3	19	16	222.253
26.05.	97	93	0.9	0.6	5.1	3.5	0.6	0.3	8	5	79.431
27.05.	70	82	0.6	v	6.4	v	1.0	v	v	v	v
28.05.	v	v	v	v	v	v	v	v	v	v	v
29.05.	112	98	1.0	v	12.5	v	2.3	v	v	v	v
30.05.	64	57	0.9	0.7	9.5	6.0	1.0	0.4	4	1	33.978
31.05.	59	58	0.7	0.5	7.7	5.7	1.4	0.5	2	<0.1	13.982
Max.	128	116	4.9	2.0	24.1	15.7	4.7	1.0	44	37	489.920

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Sonnblick – Mai 2013

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	CO <sub>2</sub> TMW ppm	CH <sub>4</sub> TMW ppm	NO <sub>y</sub> Max. HMW ppb	NO <sub>y</sub> TMW ppb
1.05.	105	100	0.15	399	1.9	0.56	0.41
2.05.	115	107	0.15	399	1.9	0.86	0.54
3.05.	120	110	0.16	399	1.9	1.21	0.78
4.05.	138	129	0.16	399	1.9	1.43	0.97
5.05.	138	136	0.16	398	1.9	1.32	0.98
6.05.	110	108	0.16	399	1.9	0.95	0.63
7.05.	116	114	0.15	400	1.9	0.72	0.58
8.05.	120	118	0.15	399	1.9	0.79	0.68
9.05.	117	115	0.15	397	1.9	1.34	0.79
10.05.	119	117	0.15	399	1.9	1.88	1.14
11.05.	108	101	0.16	398	1.9	1.30	0.96
12.05.	101	102	0.16	398	1.9	0.88	0.70
13.05.	105	103	0.16	399	1.9	0.61	0.49
14.05.	107	101	0.15	398	v	1.57	v
15.05.	117	113	0.15	398	v	1.76	1.33
16.05.	115	114	0.15	398	v	1.05	0.82
17.05.	108	104	0.14	400	1.9	0.74	0.58
18.05.	116	112	0.14	399	1.9	0.77	0.66
19.05.	137	120	0.14	399	1.9	0.75	0.52
20.05.	123	118	0.15	398	1.9	1.19	0.83
21.05.	120	119	0.15	397	1.9	1.33	1.12
22.05.	119	117	0.18	400	1.9	2.90	1.39
23.05.	105	96	0.18	400	1.9	3.25	1.48
24.05.	106	104	0.16	399	1.9	2.22	1.26
25.05.	99	96	0.18	400	1.9	2.00	1.57
26.05.	121	118	0.18	397	1.9	1.72	1.30
27.05.	114	112	0.16	395	1.9	1.43	0.77
28.05.	122	120	0.16	395	1.9	1.84	1.56
29.05.	121	119	0.15	398	1.9	1.59	0.97
30.05.	116	116	0.15	397	1.9	1.47	1.10
31.05.	109	99	0.18	398	1.9	2.89	1.71
Max.	138	136	0.18	400	1.9	3.25	1.71

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Vorhegg – Mai 2013

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>
1.05.	98	93	1.3	0.4	2.1	1.0	0.4	0.1	0.15	38
2.05.	83	86	0.3	0.1	5.1	1.6	0.8	0.2	0.16	26
3.05.	94	90	0.4	0.1	5.1	1.5	2.7	0.2	0.16	12
4.05.	110	108	0.3	0.1	2.1	1.3	0.4	0.1	0.15	17
5.05.	102	101	0.6	0.2	2.9	1.6	0.8	0.1	0.17	12
6.05.	87	92	0.3	v	8.0	2.4	0.7	0.1	0.18	4
7.05.	84	74	1.0	v	2.5	v	0.4	v	0.18	5
8.05.	95	89	0.9	0.1	6.1	1.4	3.3	0.3	0.16	6
9.05.	112	102	1.0	0.2	2.4	1.4	0.4	0.1	0.16	10
10.05.	94	95	0.3	0.1	4.1	1.9	0.9	0.2	0.17	13
11.05.	73	63	0.1	<0.1	2.5	1.6	0.4	0.1	0.16	3
12.05.	97	88	0.6	0.1	1.8	1.2	0.9	0.1	0.16	3
13.05.	97	96	0.5	0.1	4.4	1.6	0.3	0.1	0.15	3
14.05.	111	109	0.6	0.2	3.7	2.5	1.0	0.2	0.16	7
15.05.	117	114	0.5	0.2	3.9	2.0	0.6	0.1	0.16	10
16.05.	104	113	0.5	0.1	4.3	2.1	0.2	0.1	0.16	5
17.05.	87	79	0.1	<0.1	3.9	2.3	0.3	0.1	0.16	3
18.05.	101	98	0.2	<0.1	2.8	1.6	0.3	0.1	0.15	5
19.05.	94	92	0.1	<0.1	1.8	1.1	0.2	0.1	0.15	6
20.05.	94	90	0.1	<0.1	2.9	1.5	0.3	0.1	0.16	3
21.05.	106	100	0.2	0.1	3.1	1.6	0.6	0.1	0.16	4
22.05.	96	95	0.5	0.1	4.5	1.9	2.2	0.2	0.17	4
23.05.	95	93	0.4	0.2	4.3	3.1	1.3	0.3	0.17	3
24.05.	83	88	0.3	0.1	11.4	3.7	5.4	0.6	0.20	3
25.05.	78	73	0.3	0.1	2.6	1.9	0.5	0.2	0.18	3
26.05.	109	105	0.5	0.1	2.8	1.8	0.2	0.1	0.17	3
27.05.	100	98	0.4	0.1	3.9	2.3	0.4	0.2	0.17	5
28.05.	105	101	1.7	0.1	6.0	2.5	0.7	0.2	0.17	7
29.05.	98	97	0.5	0.1	3.8	1.9	0.6	0.2	0.16	6
30.05.	70	76	0.1	<0.1	2.1	1.3	0.3	0.1	0.16	3
31.05.	64	58	0.5	0.1	4.4	2.8	0.8	0.3	0.18	3
Max.	117	114	1.7	0.4	11.4	3.7	5.4	0.6	0.20	38

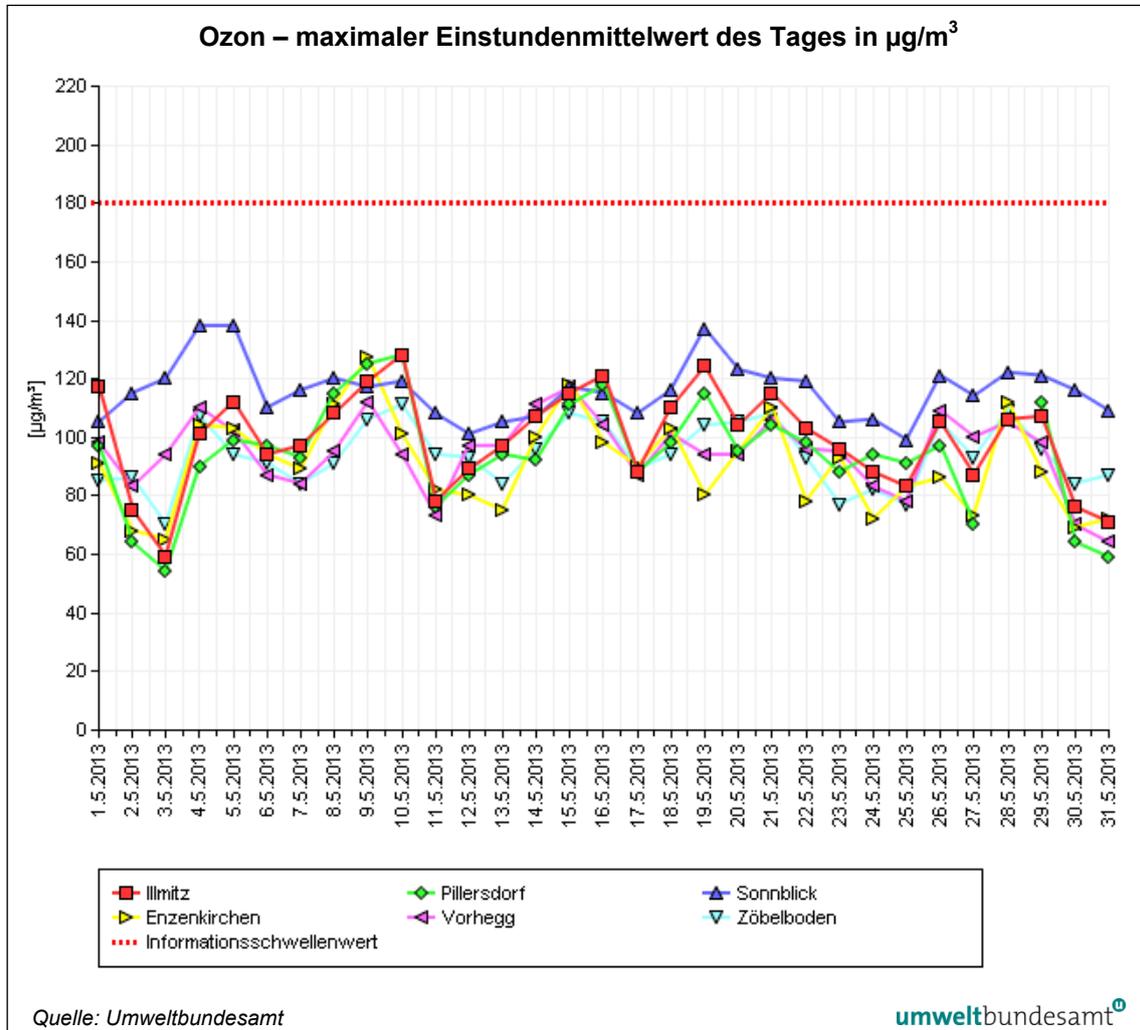
v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

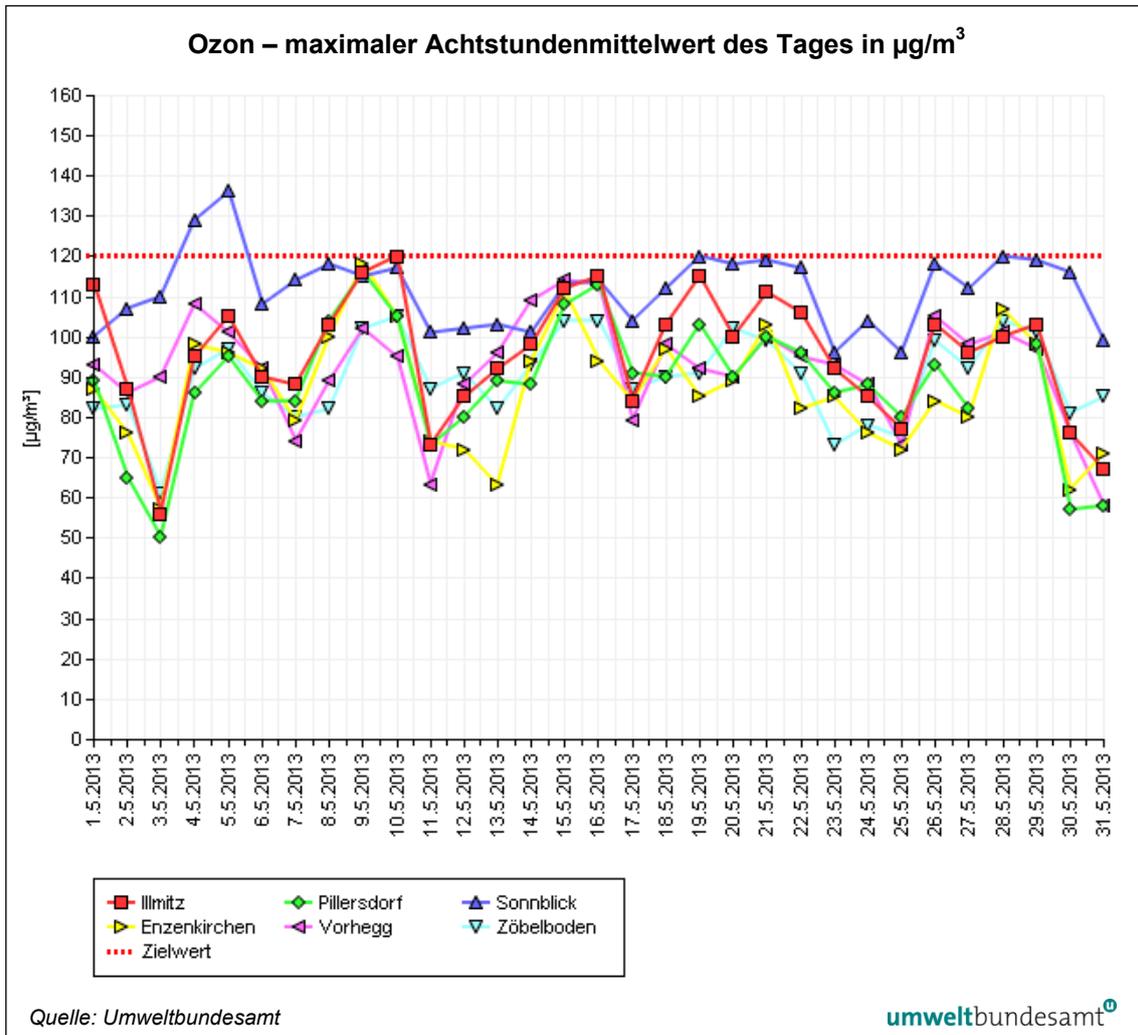
## Zöbelboden – Mai 2013

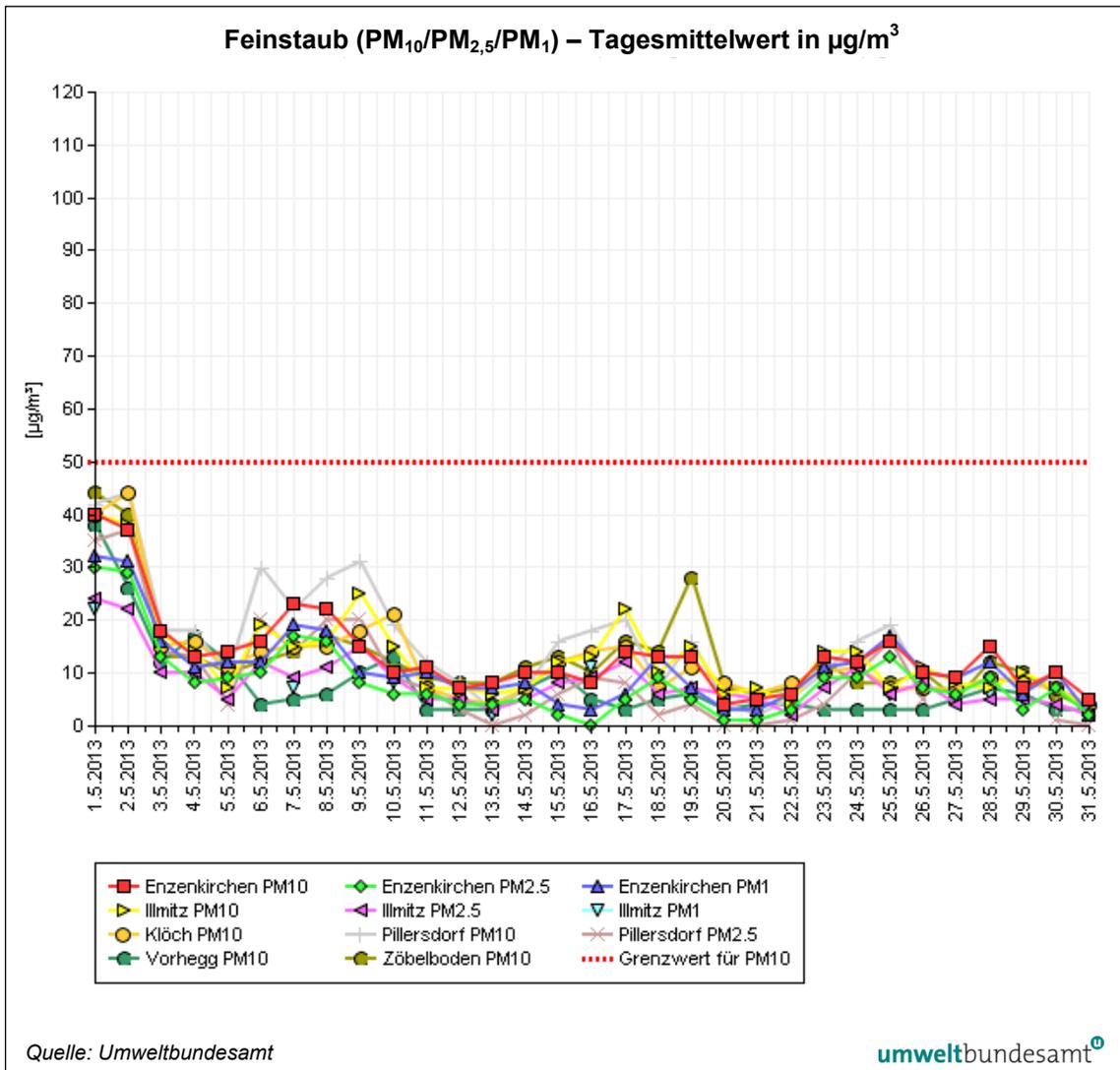
Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM <sub>10</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>
1.05.	85	82	0.8	0.3	13.8	8.6	0.9	0.3	44
2.05.	86	83	1.0	0.3	10.1	6.5	0.7	0.3	40
3.05.	70	61	0.1	<0.1	9.5	6.8	2.3	0.5	13
4.05.	107	92	0.1	<0.1	8.0	4.7	0.3	0.2	13
5.05.	94	97	<0.1	<0.1	3.2	2.8	0.2	0.2	10
6.05.	91	86	<0.1	<0.1	3.0	2.1	0.2	0.2	12
7.05.	84	80	0.1	<0.1	4.8	2.5	0.4	0.2	14
8.05.	91	82	0.1	<0.1	4.2	3.0	0.3	0.2	17
9.05.	106	102	0.3	<0.1	3.0	2.0	0.2	0.2	15
10.05.	111	105	0.8	0.1	7.0	3.9	0.7	0.2	12
11.05.	94	87	<0.1	<0.1	3.8	2.5	0.2	0.2	9
12.05.	93	91	<0.1	<0.1	3.8	2.4	0.4	0.2	8
13.05.	84	82	<0.1	<0.1	4.5	2.7	0.6	0.2	8
14.05.	96	93	0.1	<0.1	2.9	2.1	0.3	0.2	11
15.05.	108	104	0.2	<0.1	2.6	2.0	0.2	0.2	13
16.05.	105	104	0.3	0.1	2.3	1.7	0.2	0.2	10
17.05.	89	87	0.1	<0.1	5.5	2.0	0.2	0.2	16
18.05.	94	90	0.3	0.1	8.2	5.0	1.5	0.4	14
19.05.	104	91	0.1	<0.1	6.2	1.9	0.2	0.2	28
20.05.	105	102	<0.1	<0.1	2.8	1.7	0.2	0.2	7
21.05.	108	99	<0.1	<0.1	4.2	2.1	0.3	0.2	6
22.05.	93	91	<0.1	<0.1	9.6	3.7	1.1	0.2	7
23.05.	77	73	0.2	<0.1	5.7	v	1.4	v	12
24.05.	82	78	0.2	<0.1	8.6	4.9	0.5	0.3	8
25.05.	77	75	0.7	0.2	5.8	4.2	0.5	0.3	8
26.05.	105	99	0.3	<0.1	6.4	3.8	0.4	0.2	10
27.05.	93	92	0.1	<0.1	2.7	2.0	0.2	0.2	5
28.05.	109	104	0.4	v	4.6	2.5	0.3	0.2	12
29.05.	96	101	0.4	0.1	6.9	4.1	1.9	0.3	10
30.05.	84	81	0.1	<0.1	4.3	3.2	0.4	0.2	6
31.05.	87	85	<0.1	<0.1	6.0	3.4	0.6	0.2	3
Max.	111	105	1.0	0.3	13.8	8.6	2.3	0.5	44

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## 10 GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN









Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5  
1090 Wien/Österreich

Tel.: +43-(0)1-313 04  
Fax: +43-(0)1-313 04/5400

[office@umweltbundesamt.at](mailto:office@umweltbundesamt.at)  
[www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)